

GAP's nichts Besseres?

§ Eine Zwischenbilanz der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik

Fairer, grüner und stärker leistungsorientiert – in seiner Pressemitteilung vom 2. Dezember 2021 zeigte sich der Rat der Europäischen Union überzeugt vom lange ausgehandelten GAP-Reformpaket für den Zeitraum 2023–2027. Neben einer gezielteren Förderung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe sollten auch den Mitgliedsstaaten größere Spielräume bei der Förderung eingeräumt werden. Auch die

Umwelt- und Klimaziele der EU sollten stärker berücksichtigt werden. Bereits zweieinhalb Jahre später wird die Europäische Union – nach europaweiten Bauernprotesten – Anpassungen an der GAP vornehmen. Im Rahmen der 13. Göttinger Gespräche wollen wir die GAP-Reform diskutieren, nach den bisher gemachten Praxiserfahrungen eine Zwischenbilanz ziehen und Verbesserungsvorschläge entwickeln.

Programm

09:00 Uhr Begrüßung & einleitende Worte

Prof. Dr. José Martínez

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht der Georg-August-Universität Göttingen

09:15 Uhr Quo vadis GAP?

Prof. Dr. Rudolf Mögele

Ehem. Stellv. Generaldirektor der Generaldirektion AGRI der Europäischen Kommission, Lehrbeauftragter der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sowie der Georg-August-Universität Göttingen

10:15 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr GAP-Reform 2028: Mehr Gemeinwohl wagen?

Prof. Dr. Sebastian Lakner

Professur für Agrarökonomie, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät Universität Rostock

11:45 Uhr Sachstand der Vorbereitungen zur Evaluierung des GAP-Strategieplans 2023–2027 für Deutschland

Nina Lüddecke

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

12:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr Bewertung durch die Agrarpraxis I Thüringer Landwirte im Baustellenchaos der GAP

Anja Nußbaum

Referentin für Agrarpolitik, Betriebswirtschaft und Erneuerbare Energien, Thüringer Bauernverband e. V., Erfurt

Bewertung durch die Agrarpraxis II Praktische Erfahrungen aus Hessen aus Sicht der Landwirtschaft

Lorenz Dilling

Geschäftsführung, Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) Kreisbauernverband Kassel e. V.

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Gemeinsame Diskussion zur Praxiserfahrung aus der Landwirtschaft

15:45 Uhr Zwischenbewertung der GAP-Reform aus österreichischer Sicht

Univ. Prof. Dr. Gottfried Holtzer

Universität für Bodenkultur, Institut für Rechtswissenschaften, Kammerdirektor der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer a. D.

16:45 Uhr Zusammenfassende Bewertung

Moderation: Prof. Dr. José Martínez

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht Georg-August-Universität Göttingen

Tagungsort

Neue SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
[Link: Google Maps](#)



Anmeldung

Sie können sich bis
11. Oktober 2024 anmelden:
über unser [Anmeldeformular](#)
bzw. diesen QR-Code.



Kostenfrei
Anmeldung
bis 11.10.2024
möglich

